



Volkstrauertag in Singen: Die Toten dürfen nicht vergessen werden

Singen hat am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Oberbürgermeister Oliver Ehret und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hatten zu der würdevollen Feierstunde auf dem Waldfriedhof eingeladen. Junge Menschen der Singener Gymnasien gestalteten die Feier mit.

Mit dieser Gedenkstunde wenden wir uns gegen das Vergessen, gegen das Verneinen und Verdrängen von der Schreckensherrschaft und Gräueltaten der Nationalsozialisten sowie gegen all das Leid und Unheil, das Kriege über die Menschen gebracht hat und immer noch bringt.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

In ihrer bewegenden Ansprache berichteten die Schülerinnen Antonia Rüede-Passul und Lena Mielke (Friedrich-Wöhler-Gymnasium) von sehr persönlichen Ansichten und Erlebnissen, von ihren individuellen Auseinandersetzungen mit dem Volkstrauertag: „Es ist wichtig, dass es diesen Tag Jahr für Jahr gibt. Hier und heute setzen wir den Grundstein dafür, dass niemand vergessen ist!“

Die Schülerinnen erzählten von ihren Begegnungen mit Gedenkstätten, mit Orten der Erinnerung in Amerika, aber auch in Berlin bei der Holocaust-Gedenkstätte oder der Stasi-Gedenkstätte in Hohenschönhausen. Als schrecklichstes Geschehen des 20. Jahrhunderts benannten sie den Zweiten Weltkrieg mit seinem millionenfachen Sterben. Sie betonten die große Bedeutung der Auseinandersetzung mit dieser Zeit: „Im Geschichtsunterricht wird uns Schülern vor allem dieser Teil unserer Vergangenheit detailliert erklärt. Das ist gut und wichtig.“

Das Thema Krieg bleibt beim Blick auf die Geschehnisse in der Welt

mehr als aktuell – weshalb die jungen Menschen selbst zum Blick in die Vergangenheit aufrufen: „Unsere Generation ist zu jung, um mit den Schrecken des Weltkrieges und damit mit dem Volkstrauertag in direkter Verbindung zu stehen. Trotzdem sollten wir uns damit beschäftigen und unser Bewusstsein durch diesen Tag erweitern.“

Wiederum Schülerinnen und Schüler umrahmten die Feierstunde mit respektvoller Musik. Das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums unter Leitung von Gabriele Haunz spielte ein Menuett von Georg Friedrich Händel, „Hallelujah“ von Leonard Cohen in einem Arrangement von Robert Longfield – und Tobias Rafelsberger am Violoncello eine Solosuite von Johann Sebastian Bach.

Oberbürgermeister Oliver Ehret hatte die Feier eingeleitet und erinnerte: „Mit dieser Gedenkstunde wenden wir uns gegen das Vergessen, gegen das Verneinen und Verdrängen von der Schreckensherrschaft und Gräueltaten der Nationalsozialisten sowie gegen all das Leid und Unheil, das Kriege über die Menschen ge-

bracht hat und immer noch bringt.“ Er dankte allen Beteiligten an dieser Stunde des Innehaltens – allen Schülern und ihren betreuenden Lehrern Gabriele Haunz und Simon Schwarzkopf sowie der Reservistenkameradschaft Singen.

Einen besonderen Gruß sprach er für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus – ganz speziell an die Vorsitzende Gerda Schmid, die aus gesundheitlichen Gründen zum ersten Mal seit mehr als 50 Jahren nicht persönlich das Totengedenken sprechen konnte.

Als Vertreter trat Volker Friedemann von der Reservistenkameradschaft aus Rednerpult und gedachte mit würdevollen Worten der Toten.

Unter den Klängen „Ich hatt' einen Kameraden“ zogen die Besucherinnen und Besucher zu den Gedenkstätten auf dem Singener Waldfriedhof und legten – umrahmt von der Ehrenformation der Reservistenkameradschaft Singen – Kränze für die Singener Kriegsoffer, für die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes nieder.



Den würdevollen Rahmen erhielt der Volkstrauertag durch den Lehrer Simon Schwarzkopf (von links), die Schülerinnen Antonia Rüede-Passul und Lena Mielke, Schulorchester-Leiterin Gabriele Haunz und Volker Friedemann von der Reservistenkameradschaft Singen.

2000-Watt-Familie: Fair konsumieren!

Die Energiekampagne „Die 2000-Watt-Familie“ der Städte Singen und Radolfzell zielt darauf ab, das Konsumverhalten der teilnehmenden Familien zu ändern, um so den jährlichen Energieverbrauch drastisch zu senken. Finanziert wird die Kampagne

versteht man die Produktionsbedingungen (z. B. faire Arbeitsvoraussetzungen oder Ausbeutung, Lohndumping?). Die ökologischen Aspekte beinhalten die Anbau- und Produktionsmethoden (wie umwelt- und ressourcenschonend wurde das Produkt hergestellt?).

Nachhaltiger Konsum bedeutet, sich die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte des Konsumverhaltens bewusst zu machen. Man muss jedoch aktiv werden und alte Gewohnheiten ändern. Neben der Bevorzugung von regionalen und saisonalen Produkten können wir uns durch den Kauf von fair gehandelten Produkten für bessere Handelsbedingungen einsetzen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Als „Fairtrade“ wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem die Erzeugerpreise üblicherweise über den Weltmarktpreis liegen. Durch einen höheren Lohn verbessern sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen der beteiligten Produzentenfamilien in Entwicklungs- und Schwellenländern. In Deutschland vergibt der Verein TransFair das Fairtrade-Siegel für Produkte aus Fairem Han-

del. Die Verleihung des Labels „Fairtrade“ basiert auf festgelegten Standards. Diese beinhalten die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales. Alle Produzenten und Händler müssen alle Standards einhalten.

Der Marktanteil der Branche fällt in Deutschland mit knapp 2 Prozent sehr gering aus, in Großbritannien beispielsweise sind es beim zertifiziertem Kaffee rund 50 Prozent. Neben Kaffee werden bei uns vor allem Tee, Wein, Säfte, Eiscreme, Kakao, Reis, Schnittblumen, Zucker, Kunsthandwerk und Baum-



wolle bevorzugt. Verbraucher können fair gehandelte Waren nicht nur in Weltläden, Reformhäusern und Bioläden, sondern auch in Supermärkten und Discountern kaufen.

Infos über Fairtrade-Produkte gibt es unter www.fairtrade-deutschland.de.



Männerchor begrüßt den Advent

Nach über sechs Jahren gemeinsamem Singen, haben sich die beiden traditionsreichen Chöre Konkordia und Männergesangverein zu einem Verein zusammengeschlossen. Der neue Name lautet „Männerchor Singen e.V.“, der auch Rechtsnachfolger ist. „Freude dich Welt!“ ist der Titel des Advents- und Weihnachtskonzertes, das am Samstag, 3. Dezember, 19 Uhr, in der Kirche St.

Pankratius Bohlingen und am Sonntag, 4. Dezember, 16 Uhr, in der Kirche St. Peter und Paul in Singen stattfindet.

Chorwerke für Männerchor, Kinderchor, Solosopran, Orgel und Schlagwerk sowie neue und neu arrangierte Weihnachtsmusik kommen zur Aufführung. Neben den Sängern des Männerchores Singen e.V. wirken der Kinderchor St. Peter und Paul (Leitung: Elisabeth Paul), Julia Küsswetter (Sopran), der

Trompeter Arpad Fodor sowie Pianist Siegfried Zielke und andere mit. Die Gesamtleitung hat Siegfried Schmidgall.

Kartenvorverkauf ab 7. Dezember bei Kultur und Tourismus Singen, Stadthalle und Marktpassage (Telefon 85504 oder 85262) sowie für die Aufführung in Bohlingen auch bei Landkap Bohlingen, Ledergasse 5. Zudem können Karten bei den Sängern des Männerchores Singen e.V. erworben werden.



Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Vertreibung: Junge Menschen wirken aktiv bei der Gestaltung des Volkstrauertages mit. Im Abschluss wurden im Beisein der Ehrenformation der Reservistenkameradschaft die Kränze an den Mahnmalen auf dem Singener Waldfriedhof niedergelegt.

„Peace, Love and Happiness“

Schülerplakatwettbewerb geht in Endphase

Der im September gestartete Plakatwettbewerb der Singener Kriminalprävention geht in die Endphase. Bis

Es gibt viele Persönlichkeiten der Friedensbewegung, die nicht in Vergessenheit geraten sollten.

(Marcel Da Rin, SKP-Leiter)

Freitag, 25. November, können die Kunstwerke noch in den Sekretariaten der jeweiligen Schulen oder bei der Singener Kriminalprävention in der Freiheitstraße 2 abgegeben werden.

Zum Thema „Peace, Love and Happiness“ sind Entwürfe gesucht, die bekannte Personen der Friedensbewegung porträtiert. Die Arbeiten sol-

len mit einem Zitat der Persönlichkeit versehen sein, das sich mit den Themen Lebensweisheiten, Friedensbekundungen, moralische Aussagen, Sprüche, die zur Gewaltlosigkeit aufrufen, etc. auseinandersetzen. Ob Cartoon, Comic, Scherenschnitt, Bleistiftzeichnung, Fotomontage, Collage, Arbeiten am Computer – jede Technik ist erlaubt!

Eine Jury kürt in sechs Kategorien (unterteilt in Altersklasse, Gruppen und Einzelpersonen) die Sieger. Die Siegerplakate werden dann in und auf den Bussen des öffentlichen Nahverkehrs veröffentlicht.

Schüler sollen sich zum Beispiel mit Friedensnobelpreisträgern und anderen Menschen auseinandersetzen, die Großes geleistet haben bzw. leisten. „Es gibt viele Persönlichkei-

ten der Friedensbewegung, die nicht in Vergessenheit geraten sollten“, erklärt Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (SKP)



Mehr Infos zum Schülerplakatwettbewerb erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) über Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.



STADTHALLE SINGEN

„Vom Kleinmaleins des Seins“

Mit über 170 Vorstellungen und mehr als 80 000 Besuchern zählt das Erich-Kästner-Programm „Als ich ein kleiner Junge war“ von Walter Sittler zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Theaterproduktionen der vergangenen Jahre. Im November 2007 war sie auch in der Stadthalle Singen zu sehen. Nun kommt Walter Sittler am Dienstag, 13. Dezember, 20 Uhr, mit der Fortsetzung „Vom Kleinmaleins des Seins“ in die Stadthalle Singen.

Dort, wo die Produktion „Als ich ein kleiner Junge war“ endet, beginnt der zweite Teil der Geschichte: Walter Sittler erzählt – im Ensemble mit sechs Musikern unter der Leitung Libor Simas – die Lebensgeschichte Erich Kästners weiter. Gemeinsam begeben sich die sieben Protagonisten auf einen Streifzug durch das Leben eines Moralisten, porträtiert einen „konsequenten deutschen Poeten“ (Hermann Kesten) – in Gedichten, Briefen und Kurzgeschichten.

„Rain Man“

Rufus Beck und Karl Walter Sprungala spielen die Hauptrollen im Stück „Rain Man“, das am Sonntag, 18. Dezember, um 19 Uhr in der



13. Dezember: „Vom Kleinmaleins des Seins“

Stadthalle Singen zu sehen ist. Inszeniert wurde diese Theaterproduktion als deutschsprachige Erstausführung in der Regie von Intendant Manfred Langner fürs Alte Schauspielhaus Stuttgart. Ursprünglich ist „Rain Man“ ein US-amerikanischer Film von Barry Levinson aus dem Jahr 1988 mit Dustin Hoffman und Tom Cruise, der mit Auszeichnungen regelrecht überhäuft wurde.



18. Dezember: „Rain Man“

lem großartige Unterhaltung bietet. Die temporeiche Bühnenadaption mit vielen überraschenden Wendungen bietet Glanzrollen für Rufus Beck (die Hörbuch-Stimme von Harry Potter) und Karl Walter Sprungala („Lindenstraße“, „Die Entdeckung der Currywurst“). „Sprungala tritt in die Fußstapfen von Dustin Hoffman – und ist bestechend gut als Autist. Rufus Beck, dieser Zwei-Meter-Mann, bewegt sich souverän, selbstverständlich und sicher auf der Bühne“, schrieb Adrienne Braun zur Premiere in der „Stuttgarter Zeitung“.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info, Marktpassage, oder Stadthalle (Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefon 85-262 oder -504.) bzw. Karten an der Abendkasse

Stürmischer Beifall in der Stadthalle

Collegium Musicum Singen: 50. Jubiläum gefeiert

In den 50 Jahren seit seiner Gründung 1964 haben verschiedene Persönlichkeiten das Orchester Collegium Musicum Singen geleitet: Elmar Kupfer, Franz Meister, Fritz Dobler, Georg Schwarz und Andreas Schmid – und seit 2001 ist es Bruno Kewitsch. Die 25 aktiven Musiker stammen aus dem Landkreis Konstanz, vor allem aber größtenteils aus Singen. Jetzt beging sie ihr Jubiläum mit einem großartigen Konzert in der Stadthalle, dirigiert von Bruno Kewitsch.

tete eine kurze Ouvertüre von Haydn, Mozarts Klarinettenkonzert mit Michael Kern aus Berlin als Solist, sowie die 5. Symphonie „Eroica“ von Beethoven. Das Publikum war restlos begeistert.

Das Orchester ist im kulturellen Leben der Stadt Singen und der Region fest verankert. Davon zeugen die regelmäßigen Kammerkonzerte. Aber auch in großer Besetzung werden Konzerte als Begleitung für Chöre aus der Region gegeben.

Das Orchester bietet immer auch eine Perspektive für junge Musiker, die an der Musikschule in Singen über viele Jahre ausgebildet werden.

Mit Michael Kern konnte für den Jubiläumsabend ein renommierter Musiker engagiert werden. Er ist Soloklarinetist beim Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin. Aber seine Wurzeln liegen in Eigeltingen und in

Singen. Sein Vater war als Klarinettenlehrer für den Musikverein Eigeltingen tätig und hat dann auch den zehnjährigen Sohn Michael unterrichtet, der später zu Siegfried Worch an die Musikschule Singen wechselte. Bei Landes- und Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ gewann Michael Kern erste Preise. Er wurde in verschiedene Auswahlorchester berufen: zuerst ins Landesjugendblasorchester, später ins Bundesjugendsymphonieorchester.

Kern studierte Klarinette an der Hochschule für Musik Trossingen. Danach erhielt er ein Stipendium für die Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker. Bereits im Alter von 22 Jahren spielte er große symphonische Werke unter weltberühmten Dirigenten wie Claudio Abado, Carlos Kleiber und Daniel Barenboim. Die Klarinette bezeichnet Michael Kern als sehr vielseitiges und ausdrucksstarkes Instrument.



Brillierte mit Jubiläumskonzert: Das Orchester Collegium Musicum Singen.



Bruno Kewitsch



Michael Kern

Musikinsel Singen

Studiokonzert mit Faust-Quartett

Das mit dem Internationalen Musikpreis der ARD ausgezeichnete Faust-Quartett konzertiert mit der Pianistin Cristina Marton am Samstag, 19. November, um 19.30 Uhr beim ersten Studiokonzert der Saison im Walburgissaal auf der Musikinsel Singen.



Cristina Marton

Die renommierten Musiker bieten ein breites Spektrum von Mozarts Quartett in F-Dur KV 590 über das Klavierquintett F-Moll von Johannes Brahms bis hin zu „Eight Colors for String Quartet“ des 1957 geborenen, in New York lebenden chinesischen Komponisten Tan Dun.

Das Faust-Quartett mit Wojciech Garbowski (Violine), Sidonie Riha (Violine), Ada Meinich (Viola) und Birgit Böhme (Cello) wird für „höchste Spielkultur, Bewusstsein für musikalische Prozesse und einen ausgeprägten Klangsinne“ von Presse und Publikum gefeiert. 1996 in Weimar gegründet, wurde das Ensemble unter anderem von Eberhard Feltz, dem Alban-Berg-Quartett und dem Hagen-Quartett ausgebildet.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information, Marktpassage oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.



Das Faust-Quartett mit Wojciech Garbowski (Violine), Sidonie Riha (Violine), Ada Meinich (Viola) und Birgit Böhme (Cello).

Vortrag über Demenz

Was wünschen sich Menschen mit Demenz von ihrem Umfeld, damit sie sich weiterhin als Teil der Gesellschaft erfahren können? Über diese und andere Fragen sprechen und diskutieren Menschen, die seit mehreren Jahren an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz leiden, am 18. November, 13 bis 17 Uhr, im Wichernsaal, Freiheitstraße 36 in Singen. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Singener Aktionsbündnis Demenz und der Stadt Singen.

Die Referenten: Helga Rohra (frühere Dolmetscherin und Demenzerkrankte), Christian Zimmermann (Unternehmer und Alzheimererkrankter), Peter Wissmann (Leiter der Demenz Support-Stuttgart GmbH und Herausgeber von „demenz DAS MAGAZIN“) sowie Falko Piest (MA Sozialarbeiter/Sozialpädagoge und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Demenz-Support GmbH Stuttgart). Nach einer Ausstellungseröffnung mit Bildern von Christian Zimmermann um 13 Uhr werden die Referenten von 15 bis 17 Uhr über ihre Erfahrungen mit der Krankheit berichten und für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Einlass ist ab 12.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro.

Informationen bei Reinhard Zedler, AWO (Telefon 958011), oder Gabriele Glocker, Alfa (Telefon 8350255), bzw. www.awo-konstanz.de.

Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Jugendmusikschule: Erfolgreiche Akkordeon-Schüler



Bei der Leistungsabzeichenprüfung erspielten sich die Akkordeon-Schüler der Jugendmusikschule Singen Urkunden und Medaillen in Bronze, Silber und Gold. Es wurde in Theorie und Praxis geprüft. Bestanden haben aus der Akkordeonklasse von Marianne Berger: Jonas Fehrenbach (Kiddy Bronze), Johannes Fischer (Kiddy Silber), Jennifer Tröller (Kiddy Gold), Giovanni Sia (Kiddy Gold). Die Jugendmusikschule und die Musikpädagogin Marianne Berger sind stolz auf diesen Erfolg ihrer Schüler.

BeTreff: Lebenshilfe Singen und Umgebung

Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlenstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. Sowohl Betroffene als auch Interessierte können sich gerne an die Lebenshilfe wenden: Telefon 07731/822809-0, Fax 07731/822809-22 (E-Mail info@lebenshilfe-singen.de, Internet www.lebenshilfe-singen.de).

„Offener Himmel“ mit Assisi-Impressionen

Eine offene Feierstunde findet am Sonntag, 20. November, um 10 Uhr in der Krankenhauskapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen statt. Im Mittelpunkt der Feier stehen Impressionen von der diesjährigen Assisifahrt der Krankenhaussenioren. Das „Chörle“ der Pfarrei Liebfrauen unter der Leitung von Matthias Wodask wird mit moderner Chormusik die Feier musikalisch gestalten. Eingeladen sind Patienten, Angehörige und alle, die sich mit der Krankenhaussenioren verbunden fühlen. Diakon Matthias Hoppe wird die Feier leiten. Er nimmt die Mitfeiernden mit „in die Stadt der Hl. Klara und des Hl. Franziskus“. Monika Golka zeigt Impressionen, die sie mit dem Fotoapparat eingefangen hat. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Beisammensein und Austausch im Café „Lichtblick“.

Solarstrom: Nutzen steigt, Kosten stabil

Der Ausbau der Solarstrom-Nutzung ist in Deutschland nicht länger Ursache für steigende Strompreise. Stark gesunkene Erzeugungskosten und deutlich verminderte Förderätze für Solarstrom haben in den vergange-

Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW) der Solarstrom-Anteil auf mindestens 10 Prozent steigen. Für das Jahr 2011 rechnet der BSW mit rund fünf Gigawatt neu installierter Photovoltaik-Leistung. Zum Jahreswechsel 2011/2012 wird in diesem Fall die Solarstromförderung erneut um 15 Prozent reduziert.

Bis 2020 wird nach Erwartungen des Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW) der Solarstrom-Anteil auf mindestens 10 Prozent steigen.

Die Kosten von Solarstrom sinken rapide. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben sie sich mehr als halbiert. Eine regelmäßige, unabhängige Befragung von 100 Installateuren durch das Institut EuPD-Research im Auftrag des BSW belegt, dass Photovoltaikanlagen seit 2006 über 56 Prozent günstiger geworden sind.

nen Jahren dazu geführt, dass auch ein starker Ausbau der Photovoltaik in Deutschland die Strompreise kaum noch erhöhen wird.

Spätestens 2013 wird der in Deutschland auf dem eigenen Hausdach produzierte Solarstrom günstiger sein als die meisten Haushalts-



Neueste Berechnungen des deutschen Bundesverbands Erneuerbare Energie (BEE) zur Höhe der sogenannten EEG-Umlage, mit der Stromverbraucher den Umstieg auf erneuerbare Energie finanzieren, belegen: Jedes ab 2012 in Deutschland zusätzlich gebaute Gigawatt Solarstrom-Leistung erhöht die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geregelte Kosten-Umlage nur noch um 0,03 Cent pro Kilowattstunde Strom. Während die Kosten von Solarstrom weiter sinken, steigt zugleich die erzeugte Solarstrommenge steil an: Von 2009 bis 2011 hat sich die Solarstrom-Menge verdreifacht.

stromtarife der Energieversorger. Dies ergeben Berechnungen der Beratungsunternehmen Roland Berger und Prognos. Schon 2013/2014 erreicht Solarstrom aus großen Solarstromanlagen das Förderniveau von Windkraftanlagen auf dem Meer (Offshore). Im Jahr 2017 könnten in Deutschland erste neue Solarstromanlagen auf Gebäuden mit einem hohen Anteil selbstverbrauchten Solarstroms komplett ohne finanzielle Förderung rentabel betrieben werden (Quelle: www.solarwirtschaft.de).

Im ersten Halbjahr 2011 hat Solarstrom mit einem Anteil von 3,5 Prozent am Brutto-Stromverbrauch erstmals die Wasserkraft überholt. Bis 2020 wird nach Erwartungen des

„Der Herr Molière“ im Theater „Die Färbe“

„Der Herr Molière“, eine Komödie von Carlo Goldoni (übersetzt und bearbeitet von Klaus Budzinski), hat im Theater „Die Färbe“ am 23. November Premiere.

In der Inszenierung von Peter Simon spielt das Färbe-Ensemble, das mit vier neuen Schauspielern wieder zu einer siebenköpfigen Truppe herangewachsen ist: Anna-Katrin Klöpfer, Diana Klose, Katharina Noppene, Alexander Klages, Elmar F. Kühling, Philipp Locher und Maximilian Schön.

Die weiteren Vorstellungen finden jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr statt. Karten sind bei telefonischer Reservierung (07731/64646 und 62663) von Montag bis Samstag in der Zeit von 10 bis 14 Uhr sowie an der Abendkasse in der „Färbe“ ab 19.30 Uhr erhältlich. Das Theatercafé ist vor der Vorstellung jeweils ab 18 Uhr geöffnet. Am 24. November findet keine Vorstellung statt.

Rosacea-Selbsthilfegruppe: Neugründung

Rosacea ist eine Erkrankung, bei der sich hauptsächlich auf Nase und Wangen dauerhafte Rötungen und häufig auch Pusteln bilden. Die Haut brennt und aufgrund der optischen Einschränkungen leidet die Lebensqualität häufig sehr. Hinzu kommt, dass durch Sonnenbäder, Kaffee- oder Alkoholgenuß, Hitze, Kälte oder Stress eine Verschlechterung bewirkt werden kann. Betroffene fühlen sich häufig minderwertig und ziehen sich sehr zurück.

Um eine Selbsthilfegruppe aufzubauen, werden Betroffene und Interessierte gebeten, sich bei der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Konstanz, Telefon 07531/800-1787, oder unter: info@selbsthilfe-konstanz.de zu melden.

OB Ehret begrüßt Schüler aus Australien



16 Austauschschüler aus Australien wurden von Oberbürgermeister Oliver Ehret im Ratssaal des Rathauses herzlich empfangen. Die 13- bis 16-jährigen Jugendlichen von der Ballarat High School in Victoria (Nähe Melbourne) waren drei Wochen zu Gast beim Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Der Austausch besteht schon seit 15 Jahren und findet jährlich statt. Mit den Gästen wurden zahlreiche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternommen, aber ebenso lernten sie das deutsche Leben in ihren Gastfamilien und den Schulalltag kennen. Nächstes Jahr wollen Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums nach Victoria reisen.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am Dienstag, 22. November, 15.30 Uhr, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319, des Rathauses, Høhgarten 2

- 1. Vergabe des Brandschutzes an der Schillerschule
- 2. Weitere dringende Vergaben
- 3. Mitteilungen/Anträge
- 4. Anfragen und Anregungen

Tagesordnung:

- 1. Vorberatung über die Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2011
- 2. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung im He-

gau-Gymnasium der Stadt Singen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschuss der Stadtwerke
am Mittwoch, 23. November, 16 Uhr, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319, des Rathauses, Høhgarten 2

- 5. Weitere dringende Vergaben
- 6. Mitteilungen
- 6.1 Bericht über die Wasserqualität der Singener Trinkwasserversorgung
- 7. Anfragen und Anregungen
- 8. Offenlage
- 8.1 Bekanntgabe einer Eilentscheidung über die Vergabe der Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Johann-Peter-Hebel-Schule, Pestalozzischule und Bruderhofschule

Tagesordnung:

- 1. Vorberatung über den Wirtschaftsplans der Stadtwerke Singen für 2012
- 2. Vorberatung über die Änderung der Betriebsatzung Stadtwerke Singen wegen Aufnahme des Geschäftsbereichs Energieerzeugung und Einführung von Wertgrenzen
- 3. Vorberatung über die Festsetzung der Gebührensätze für Abwasser aufgrund der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Singen
- 4. Vergabe der Tiefbauarbeiten in

der Bahnhofstraße, 2. BA und Kreuzensteinstraße

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Auf dem Rain“ (Aufhebung der Bauvorschriften „Rathausplatz/Hauptstraße“, rechtsverbindlich seit 27. Juli 1957 und „Russäcker-Blatt I und VIII“, rechtsverbindlich seit 25. Mai 1938 und „Russäcker Blatt VIII“, rechtsverbindlich seit 10. Mai 1957)

Bebauungsplan der Innenentwicklung Aufstellung und Unterrichtung der Öffentlichkeit

In der Sitzung am 11. Oktober 2011 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen die Aufstellung des Bauvorschriften „Auf dem Rain“ (einschließlich der Aufhebung der Bauvorschriften „Rathausplatz/Hauptstraße“, rechtsverbindlich seit 27. Juli 1957 und „Russäcker – Blatt I und VIII“, rechtsverbindlich seit 25. Mai 1938 und „Russäcker Blatt VIII“, rechtsverbindlich seit 10. Mai 1957) beschlossen.

Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsge-

biet wird im Norden von der Widerholdstraße, im Süden von der Alemannenstraße, im Westen von der Burgstraße und im Osten von der Erzbergerstraße begrenzt.

Bebauungsplan der Innenentwicklung

In der Sitzung am 11. Oktober 2011 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen beschlossen, dass der Bauvorschriften „Auf dem Rain“ als Bauvorschriften der Innenentwick-



lung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit dem Bauvorschriften und den Örtlichen Bauvorschriften „Auf dem Rain“ soll der Gebietscharakter des bestehenden Wohngebiets erhalten werden.

Umweltprüfung

Es liegen keine Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor. Mit der Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach §13a BaUG

ist die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Gelegenheit zur Information und Äußerung

Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Zeit seit Erscheinen dieser Bekanntmachung bis einschließlich 21. Dezember 2011 bei der Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen, Julius-Bühner-Straße 2, während der üblichen Dienststunden zu informieren. Äußerungen zur Planung können bis 21. Dezember 2011 bei der Abteilung Stadtplanung Zimmer 113 - 118 schriftlich oder mündlich vorgebracht werden.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher über die dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Singen, den 16. November 2011

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Kirchliches auf einen Blick

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:

Samstag, 19. November, 9.30 Uhr: Morgengebet
Sonntag, 20. November, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (mitgestaltet vom „Chöre“)
Dienstag, 22. November, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
Dienstag, 22. November, 14.15 Uhr: Atempause – Mittagsgebet
Samstag, 26. November, 9.30 Uhr: Morgengebet
Sonntag, 27. November, 9 Uhr: Eucharistische Feier

Bildungszentrum Singen,

Zelgstraße 4,
Telefon: 082590,
Info: bildungszentrum-singen.de

„Lasst uns nun gehen nach Bethle- hem und sehen, was geschehen ist“ (Lk 2,15): Ein Jude liest die Weihnachtsgeschichte, Vortrag von Yuval Lapide, Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr.
Verwandlung essen. Feministisches zum Abendmahl: Ökumenische Werkstatt mit Prof. Dr. Sutter-Rehmann, Freitag, 25. November, 15 bis 20 Uhr.

Maten für die Seele, Licht und Schatten: Malen mit Pastellkreiden und Gouache-Farben; ab Dienstag, 29. November, 3 Abende jeweils 19 bis 21 Uhr.

Tafel-Andacht

Freitag, 25. November, 19 Uhr: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethov- enstraße 50.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:



Sonntag, 20. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (katholischer Diakon Peter Niesporek)
Sonntag, 27. November, 11 Uhr: ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfr. Bernd Stockberger)

Öffnungszeiten

City-Pastoral
Montag bis Freitag 12 bis 17 Uhr: Es ist möglich, das Gespräch wahrzunehmen. Der Raum der Stille ist immer geöffnet.
Montags, 12 bis 17 Uhr: Eucharistische Anbetung in Stille.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 16. November:
Heinrich Blifernitz (96), Antonie Lietz (93), Maria Elisabeta Rickert (89), Anna Medgyes (87), Stefan Nadaschdy (86), Hildegard Stenzel (86), Elisabeth Tiperdel (81), Gisela Eli Heimburger (80).
Donnerstag, 17. November:
Anna Loris (90), Gertrud Kübler (89), Erika Gertrud Jülke (85), Josef Heinrich Held (84), Karl-Heinz Schaffenberger (83), Ingeborg Johanna Ida Hoffmann (80).
Freitag, 18. November:
Emma Rosina Fraß (93), Josef Bruch (84), Otto Stefan Bühler (80), Karl Gührer (80).
Samstag, 19. November:
Susanne Helene Herrm (91), Brunhilde Grete Pauli (84).
Sonntag, 20. November:
Wilhelm Leichsenring (97), Maria Theresia Bollinger (91), Bernharden Nowaczyk (90), Manfred Juppe

(85), Karolina Straub (83), Elisabetha Buchegger (82), Anna Josefa Will (82), Adele Winkler (82), Johann Lotzer (81), Waltrud Sigg (80).
Montag, 21. November:
Gisela Anna Wolff (86), Nikolaus Geier (85), Gisela Hermine Gonsler (84), Ferdinand Harth (84), Ljubica Palko (82), Dagmar Katharina Hansen (80), Leon Schönfinz (80), Eugenia Sterzer (80), Artur Kurt Straub 80.
Dienstag, 22. November:
Hilda Dufner (83), Ida Franziska König (82), Angelika Walburga Mattes (81), Michaela Beer (80).

Ehejubilare

Diamanthonzelt
Freitag, 18. November:
Siegel, Johann und Maria, geb. Pretli.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-601 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Volksabstimmung über das S21-Kündigungsgesetz

am 27. November 2011

Hinweise zur Briefabstimmung

Alle Abstimmungsberechtigten, die in das Abstimmungsverzeichnis der Stadt Singen eingetragen sind, haben eine Stimmnächrichtigung erhalten. Die Briefabstimmungsunterlagen können auf folgende Weise beantragt werden:

a) Der/die Stimmberichtigte beantragt die Ausstellung eines Stimm- scheins (Briefabstimmung) direkt beim Wahlamt im Rathaus Singen, Høhgarten 2, Zimmer 331 (3. Ober- geschoss), während den Dienst- stunden von Montag bis Freitag je- weils von 8.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr und gibt hierzu die ausgefüllte und unterschriebene Stimmnächrichtigung ab.

Der/die Stimmberichtigte kann dann entweder die Briefabstimmungsunterlagen mitnehmen und nach dem Ausfüllen zur Post geben bzw. im Rathaus abgeben oder sofort im Wahlamt wählen.

b) Der/die Stimmberichtigte sendet die (ausgefüllte und unterschriebene) Stimmnächrichtigung in einem frankierten Briefumschlag an das Wahlamt, Høhgarten 2, 78224 Singen, zurück. Von dort erhält er/sie dann umgehend die Briefabstimmungsunterlagen zuge- schickt.

c) Der/die Stimmberichtigte über- mittelt den Stimmscheinantrag per Fax oder in sonstiger elektronischer

Form (z.B. e-mail oder per Internet).

Die Anträge per Internet können über die Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) beantragt werden. Dort ist unter der Rubrik Volksabstimmung „Briefabstimmung“ ein link eingerichtet, mit dem Sie online Ihre Briefabstimmungsunterlagen beantragen können. Sofern Sie per E-Mail die Briefabstimmungsunterlagen beantragen möchten, bittet die Stadtverwaltung, diese an folgende E-Mail- Adresse zu senden: wahlen.stadt@singen.de

Folgende Angaben muss jeder E-Mail-/Internetantrag enthalten:

- Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers
- Stimmbezirksnummer
- Die Stimmbezirksnummer ist der Stimmnächrichtigung zu entnehmen, die jede/jeder Stimmberichtigte erhält, der/die in das Stimmberichtigtenverzeichnis eingetragen ist.
- Stimmberichtigtennummer
- Auch die Stimmberichtigtennummer ist der Stimmnächrichtigung zu entnehmen.

Die Stadtverwaltung bittet zu beachten, dass ihr diese Daten durch das Senden der E-Mail unverzüglich übermittelt werden. Antragsteller/innen, die dies ablehnen, werden gebeten, ihren Antrag stattdessen per Post oder Telefax an die Stadtverwaltung zu richten.

Briefabstimmungsunterlagen können für andere Abstimmungsberichtigte nur beantragt werden, wenn hierfür deren schriftliche Vollmacht vorliegt. Diese Vollmacht kann derzeit in elektronischer Form noch nicht rechtsgültig erteilt werden. Daher können E-Mail-Anträge nur für die eigene Person gestellt werden.

Mehrere Stimmberichtigte, beispielsweise Ehepaare, können allerdings durchaus ihre Briefabstimmungsunterlagen in einer E-Mail gleichzeitig beantragen. Diese E-Mail muss für alle Antragsteller die o.g. Angaben enthalten.

Wie mache ich Briefabstimmung?

Der vom Stimmberichtigten unterschriebene Stimmschein ist zusammen mit dem Stimmzettel (der sich im verschlossenen blauen Abstimmungsumschlag befindet) im amtlichen hellroten Abstimmungsbriefumschlag so rechtzeitig an die Stadtverwaltung Singen, Fachbereich 1, Sachgebiet Wahlen, zu übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungsstag, 27. November 2011, 18.00 Uhr eingeht.

Bei der Beförderung der Abstimmungsbriefe mit der Post ist folgendes zu beachten:

Briefabstimmende innerhalb Deutschlands sollten darauf achten, dass der Abstimmungsbrief spätestens am Donnerstag, 24. November 2011, abgeschickt wird; nur dann ist gewährleistet, dass der Ab-

stimmungsbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht. Wird ein Abstimmungsbrief später abgesandt, trägt der Abstimmende das Risiko, dass dieser die Wahlbehörde nicht rechtzeitig erreicht und seine Stimme nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bei einer Briefabstimmung vom Ausland aus sollte der Abstimmungsbrief deutlich vor dem Abstimmungsstag an die Stadt Singen zurückgeschickt werden.

Stimmscheine können von den Abstimmungsberechtigten bis zum 25. November 2011, 18 Uhr, beim Wahlamt beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Abstimmungsstag, 27. November 2011, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Abstimmungsberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Stimmschein nicht zugangegen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Abstimmung (26. November 2011), 12 Uhr, ein neuer Stimmschein erteilt werden. Verlorene Stimmscheine werden nicht ersetzt.

Sollten Sie Fragen zur Volksabstimmung oder zur Briefabstimmung haben, steht Ihnen das Wahlamt der Stadt Singen unter Telefon 07731/85-170 oder 85-176 für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Impfen nützt, impfen schützt

Herbstzeit ist Impfzeit. Landrat Frank Hämmerle fordert deshalb die Bevölkerung auf, während der Herbst- und frühen Wintermonate den Impfstatus der ganzen Familie anhand der Impfbücher vom Hausarzt überprüfen zu lassen und versäumte Impfungen nachzuholen.

„Impfungen schützen vor Infektionskrankheiten und zählen zu den effektivsten und kostengünstigsten Präventivmaßnahmen der modernen Medizin“, so Hämmerle.

Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf sollten gegen Grippe (Influenza) geimpft sein. Dazu gehören Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke, Bewohner von Alten- und Pflegeheimen und Schwangere.

Auch Beschäftigte im Gesundheitswesen sollten gegen Influenzaviren geschützt sein, da sie nicht nur ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben, sondern auch die Grippeviren auf ihre Patienten übertragen können.

„Die Influenza ist eine schwere Er-

krankung, die auch bei jungen Menschen tödlich sein kann. Sie darf nicht mit einer einfachen Erkältung verwechselt werden!“, warnt Hämmerle.

Weiterhin empfiehlt sich im Herbst die Impfung gegen die Zecken-Hirnhautentzündung (FSME). Hämmerle erinnert daran: „Auch im Landkreis Konstanz sind die Zecken aktiv!“

Schließlich ist ihm auch die Masernimpfung ein persönliches Anliegen. „Masern sind eine sehr ansteckende fieberhafte Virus-Erkrankung, bei der schwere Komplikationen auftreten können, die in seltenen Fällen tödlich enden“, warnt Landrat Hämmerle.

Durch eine Impfung können jeder Einzelne eine Ansteckung sicher vermeiden und seine Umgebung schützen.

„Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt!“, empfiehlt er abschließend, „und vervollständigen Sie Ihren Impfschutz. Seien Sie impfwach, nicht impfmüde. Impfen nützt, impfen schützt!“

Zulassungsstelle bleibt geschlossen

Die Dienststellen des Landratsamt Konstanz bleiben am Freitag, 18. November, wegen des Betriebsausfalles der Mitarbeiter des Landratsamtes geschlossen. Davon betroffen sind auch das Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt mit den Zulassungsstellen in Konstanz, Singen und Stockach.

Von der Schließung nicht betroffen sind die Depone Konstanz-Dorfweiler und der Wertstoffhof auf der Depone Singen-Rickelshausen.

Das Landratsamt Konstanz bittet alle Betroffenen darum, Behördengänge rechtzeitig zu planen. Informationen zu allen Anliegen finden sich auch auf der Homepage des Landkreises Konstanz. Zu zahlreichen Anträgen stellt das Landratsamt im Internet auch Antragsformulare zum Download zur Verfügung.

Glascontainer: Feste Einwurf-Zeiten

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen wird es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Magnetstreifenkarten im Stadtverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadt- bus Singen“ auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können. Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verspätung entsteht. Der Fahrgeld für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden. Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/1929350

**Beuren
an der Aach**

Neue E-Mail-Adresse
Die Ortsverwaltung Beuren hat eine neue E-Mail-Adresse erhalten. Diese lautet: ov-beuren.stadt@singen.de. Die alte E-Mail-Adresse ist nicht mehr erreichbar.

Sitzung verschoben
Die für heute Mittwoch, 16. November, geplante öffentliche Ortschaftsratsitzung muss verschoben werden.

Weihnachtsmarkt
Katholische Frauengemeinschaft: Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus am Samstag, 19. und 20. November, jeweils 14 bis 17 Uhr, und Sonntag, 20. und 27. November, 11 bis 12 Uhr. Der Erlös ist für den Schuldendienst der Pfarrgemeinde.

Herbstkonzert
Samstag, 19. November, 20 Uhr, Galakonzert des MV „Harmonie“ in der Musikhalle in Beuren.

Bohlingen

Volksabstimmung
Abstimmungsbriefe können bis Mittwoch, 23. November, 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle zur Weiterleitung an das Sachgebiet Wahlen abgegeben werden.

Ortschaftsratsrat tagt öffentlich
Am Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr, öffentliche Ortschaftsratsratssitzung (Rathaus Bohlingen). Tagesordnung: 1. Aufgabendelegation an die Ortschaftsräte; 2. Baugesuch: Umbau/Sanierung eines bestehenden Wohnhauses zu einem Dreifamilienhaus, Ledergasse 22, auf Flst.Nr. 152; 3. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Januar-Termine 2012
6. Januar: Neujahrsempfang, WBG-Haus
7. Januar: Guggenmusiktreffen
10. Januar: Rentnertreffen „Sternen“
14. Januar: Tanzschiff Hegau Bodensee
21. Januar: Generalversammlung Feuerwehr

Abfuhr Problem Müll
Freitag, 18. November, 12.30 bis 14.30 Uhr, auf dem Festplatz.

Gehwegsäuberung
Laut Satzung der Stadt Singen über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege ist vorgeschrieben, dass als Straßenanlieger Eigentümer und Besitzer von Grundstücken gelten, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben, d.h.: auch wenn das Grundstück von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende unbebaute Fläche getrennt ist (sofern der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt). Am Rande der Fahrbahn müssen 1 Meter breite Flächen gereinigt, geräumt und gestreut werden, egal, ob nun Gehwege vorhanden sind oder beidseitig fehlen. Die Reinigung erstreckt sich dabei vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub.

Bastelaktionen
Wer bei der KfD Adventskränze und Gestecke mitbasteln möchte, sollte am 21. November ab 14 Uhr, 22. November ab 14 Uhr, 23. November ab 9 Uhr in das Weibischhof-Gnädinger-Haus kommen (Rebschere und Messer mitbringen). Wer noch Tannenreisig vorrätig hat: Gabi Müller, Telefon 51277.

Sportverein: Fußball
Samstag, 19. November: E-Junioren Bezirksturnier ab 11 Uhr in der Jahnhalle in Engen SC Bankholzen-Moos II – SV Bohlingen II, 16 Uhr (Flutlichtspiel)
Sonntag, 20. November: BC Konstanz-Egg I – SV Bohlingen I, 14.30 Uhr (Uni-Sportplatz)

28. Januar: Narrentag in Rielasingen-Worblingen
29. Januar: Umzug in Rielasingen-Worblingen

Friedingen

Ortschaftsratsrat tagt
Donnerstag, 17. November, 20 Uhr, öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates im Sitzungssaal des Rathauses. Tagesordnung: 1. Optimierung des Winterdienstes, 2. Aufgabendelegation an die Ortschaftsräte, 3. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Verwaltungsstelle
Wegen einer Personalversammlung bleibt die Verwaltungsstelle am Donnerstag, 17. November, geschlossen.

Volksabstimmung
Abstimmungsbriefe können nur bis Dienstag, 22. November, 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle zur Weiterleitung an das Sachgebiet Wahlen abgegeben werden.

Nikolausfeier
Kindernikolausfeier des TV Friedingen am 27. November (Schlossberghalle). Abwechslungsreiches Programm sowie Kaffee und Kuchen. Beginn: 14.30 Uhr.

**Hausen
an der Aach**

Neue E-Mail-Adresse
Die Ortsverwaltung ist ab sofort unter der neuen E-Mail-Adresse ov-hausen.stadt@singen.de zu erreichen. Die alte Adresse ist nicht mehr aktiv!

Ortschaftsratsrat tagt
Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung am Donnerstag, 17. November, im Saal des Bürgerhauses. Beginn: 19

Uhr. Bürgermeister Bernd Häusler informiert über das künftige Winterdienstkonzept.

Krippenspiel des MV
Krippenspiel des Musikvereins an Heiligabend (Kirche). 1. Treffen (Rollenverteilung!) am Montag, 28. November, 16.30 Uhr, im ehemaligen Pfarrhaus. Kinder, die musikalisch oder einfach nur mitmachen möchten, sind eingeladen. Wer nicht kommen kann, bitte bei Christine Krug, Telefon 31270, oder Carmen Waibel, 91821, melden. 1. Probe: Samstag, 3. Dezember, 10 Uhr.

Mülltermin
Nächste Leerung der Papiertonne Donnerstag, 17. November.

Fußball
Aktive – Samstag, 19. November, 14.30 Uhr: SV Hausen I – Gallmiansweil; Sonntag, 20.11., 12.45 Uhr: SV Hausen II – Böhringen II

Feuerwehr-Senioren
Nächster Kegelnachmittag: am Freitag, 18. November, 15 bis 17 Uhr, im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Männerversper
Die letzte Veranstaltung in 2011 des überkonfessionellen Vereins findet am kommenden Freitag, 18. November, in der Eichenhalle statt. Beginn (mit Vesper): 19.30 Uhr. Anmeldung und Infos bei Harald Haberer, Telefon 949143.

SINGEN KOMMUNAL
Berichte für SINGEN KOMMUNAL bitte stets an die Ortsverwaltung richten und nicht direkt an die Redaktion im Singener Rathaus. Die Artikel müssen spätestens acht Tage vor dem Erscheinungstermin bei der Ortsverwaltung vorliegen

Weihnachtsfeier des SV Hausen
Der SV Hausen lädt zur Weihnachtsfeier am Samstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr, in die Eichenhalle ein. Eintrittskarten beim Abteilungsleiter oder bei Sippel (Telefon 49896); Preis: 13 Euro.

**Schlatt
unter Krähen**

Ortschaftsratsrat tagt öffentlich
Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung am Donnerstag, 17. November, im Sitzungszimmer des Rathauses. Beginn: um 20 Uhr. Die Tagesordnung ist in der Infotafel am Rathaus angeschlagen.

Problemstoffe
Am Montag, 21. November, findet ein Problemstoffsammlung von 14.30 bis 16.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche statt.

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle Schlatt bleibt wegen der städtischen Personalversammlung am Donnerstag, 17. November, geschlossen.

Seniorenachmittag
Zum Seniorennachmittag laden Ortsverwaltung und Ortschaftsratsrat alle Schlatter Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit Partner und Partnerin am Sonntag, 27. November, um 14 Uhr in die Hohenkrähenhalle. Die Bewirtung liegt in den Händen des Narrenvereins „Breme“, aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bei der Verwaltungsstelle, Telefon 42615, oder bei der Seniorengruppe Schlatt gebeten.

Adventsfenster
Es werden noch Familien gesucht, die ein Fenster gestalten möchten. Wer mitmachen will, kann bis zum 25. November im Kindergarten, Telefon 45034, seinen gewünschten „Fenstertag“ anmelden.

Herbstkonzert
Der Musikverein Schlatt veranstaltet am Sonntag, 20. November, 18 Uhr, in der St. Johanneskirche in Schlatt unter Krähen ein Konzert. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk im Schlatter Rathaus.

Lichterfest
Die ehemalige Krabbel- & Spielgruppe aus Schlatt unter Krähen lädt da-

zu ein, am Freitag, 25. November, einen Lichtpunkt für die kommende Adventszeit zu setzen. Beginn ist um 18 Uhr an der Feldscheune in Schlatt unter Krähen. Für Bewirtung ist gesorgt. Den Erlös erhält der Förderverein der Erlöshalle Beuren.

**Überlingen
am Ried**

Blasmusik trifft Rock
Das Jubiläumskonzert des Musikvereins Überlingen a.R. findet am Samstag, 19. November, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen statt. Vorverkauf: Tourist-Information und Abendkasse; Eintritt: 10 Euro.

Die Termine des TSV
Samstag, 19. November, 16 Uhr: FC Schönau B – SG Böhr/Überl B 16.30 Uhr, SG Sinzheim C – SG Böhr/Überl. C
Sonntag, 20. November, 12.45 Uhr: TSV II – DJK Konstanz IV 14.30 Uhr; TSV I – SV Gailingen 14 Uhr; SG Böhr/Überl. A1 – SC Göttingen/Bietingen A
Samstag, 26. November, 10 Uhr: TSV Vereinsmeisterschaften „Türnen“ Riedblichhalle
Sonntag, 27. November, 9.00 Uhr: Huckepack-Pokal des HBT in der Riedblichhalle.

Telefonische Fahrplanauskunft
Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung (12 Cent/Minute aus Telekom-Festnetz).

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Die ganze Stadt auf einen Klick

Lehrstellenbörse beliebt **Haldenwangschule stellt sich vor** **Wie mächtig ist die Stiftung** **»Offener Himmel« mit Impressionen**

Rielasingen-Worblingen (cb). Im Foyer der Ten-Brink-Schule in Rielasingen wuseln Schüler umher. An so fast jedem Stand stehen Grüppchen und informieren sich. 26 Unternehmen präsentieren sich bei der mittlerweile sechsten Lehrstellenbörse. »Mittlerweile kommen die Unternehmen auf uns zu«, freut sich Konrektor Klaus Konermann. Bei der ersten Lehrstellenbörse seien es nur sechs Unternehmen gewesen. »Vorne beim Stand der Kfz-Innung steht Martin Pfluger. Vor zwei Jahren war er noch hier Schüler«, erzählt der Konrektor nicht ohne stolz. Für die Achtklässler der Hauptschule und die Neuntklässler der Realschule sei die

Veranstaltung Pflicht. »Schön ist es auch, dass die Eltern mitkommen«, ergänzt er. Die Schüler seien eben doch oft noch scheu, außerdem würden die Eltern etwas über die Berufswünsche ihrer Sprösslinge erfahren. Und für die Unternehmen ist es eine gute Gelegenheit, um Auszubildende zu werben. »Bei uns können Mädchen wie Jungen arbeiten«, erklärt ein Mitarbeiter von Raumstudio Pätzold. Die Lehrstellenbörse ist ein Teil des »Berufswegeplans« an der Schule, zu dem auch Bewerbertrainings im Laufe des Schuljahres gehören. Über 120 Schüler haben die Lehrstellenbörse besucht.

Singen (swb). Die Haldenwang-Schule öffnet am Sonntag, 20. November, von 11.30 Uhr bis 16 Uhr ihre Türen für alle, die einmal am Lernen, Leben und Arbeiten von Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung teilnehmen möchten. In den vergangenen Wochen haben Schülerinnen und Schüler ein buntes Programm ausgearbeitet. Neben musikalischen Aufführungen, Tombola, Spiel- und Bastelangeboten kann man die Kreativwerkstatt mit ihrer breiten Palette an Schmuck, Stulpen, Dekoartikeln und einer reichen Auswahl an Briefkarten in einer Verkaufsausstellung besuchen und Produkte erwerben. Außerschulische Partner, wie die Firma bewasch GmbH – Behinderten Wasch- und Schulungszentrum und die Lebenshilfe sind ebenfalls vertreten. Die Haldenwang-Schule ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum. Neben der Stammschule in Singen gibt die Einrichtung einen Einblick in die Arbeit im Bereich der Inklusion und der sechs integrativen Außenklassen an verschiedenen Standorten. Im berufsbildenden Bereich wird sich die berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) in Engen präsentieren. Die Schulküche bietet verschiedene Mittagsgesichte an. Die Kaffeestube des Fördervereins bietet Gelegenheit zum Verweilen. Der Erlös kommt dem Förderverein der Haldenwang-Schule zugute.

Rielasingen-Worblingen (swb). Welche Rolle spielt die Bertelsmann-Stiftung in Deutschland? – Wo sind wir alle als Bürger von der Einflussnahme dieser Stiftung direkt betroffen? Thomas Schuler, geboren 1965, Absolvent der Columbia Journalism School in New York, lebt und arbeitet als freier Journalist in München. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Medienimperium Bertelsmann. Er wirft nicht nur in seinem Buch der Bertelsmann-Stiftung aktiven und massiven Machtmissbrauch und Lobbyismus vor, der in die Politik der Bundesrepublik eingreift. Am Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr, kann man in der Bücherstube Rielasingen Thomas Schuler persönlich begegnen.

Singen (swb). Eine offene Feierstunde findet am Sonntag, 20. November, um 10.00 Uhr in der Krankenhauskapelle des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen statt. Im Mittelpunkt der Feier stehen Impressionen von der diesjährigen Assisifahrt der Krankenhausseelsorge. Das »Chörle« der Pfarrei Liebfrauen unter Matthias Wodask wird mit moderner Chormusik die Feier musikalisch gestalten. Diakon Matthias Hoppe wird die Feier leiten. Er nimmt die Mitfeiernden mit »in die Stadt der Hl. Klara und des Hl. Franziskus«. Monika Golka zeigt Impressionen, die sie mit dem Fotoapparat eingefangen hat. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Beisammensein und Austausch im Café Lichtblick.



Erfreulich: Viele Eltern haben ihre Kinder zur Lehrstellenbörse begleitet und sich gemeinsam über die Berufe informiert. sub-Bild: cb

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20

Frische Stiel-Koteletts
1 kg **4,44 €**

Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen. gültig vom 16.11. bis 18.11.2011 solange Vorrat reicht, Inzuzubehalten.